

(Verfärbter) Urin



So sollte der Urin aussehen

Es gibt verschiedene Ursachen, die dazu führen, dass der Urin eines Kaninchens sich verfärbt. Normalerweise ist der Urin von Kaninchen **flüssig und leicht trüb** in einem Farbspektrum von **hellgelb bis rötlich braun** – je nach Ernährung. **Frisch riecht er nur leicht.**

Verfärbung durch Futtermittel

Einige Futtermittel führen bei häufiger Fütterung dazu, dass sich der Urin verfärbt. **Möglich sind Farben wie orange, rostrot bis hin zu Brauntönen.** Liegt eine Verfärbung durch Futtermittel vor, hat der Urin **durchgehend die gleiche Farbe** und enthält **keine dunklen Schlieren**, wie es bei blutigem Urin der Fall wäre. Der **Geruch ist unauffällig.** Außerdem färbt sich der Urin an der Luft rot, wenn die Kaninchen viel Chlorophyllhaltiges, also Grünes gefressen haben. Das **Chlorophyll reagiert mit dem Sauerstoff** der Luft, wenn der Urin nicht versickern kann, sodass es zu einem rötlichen Farbumschlag kommt.

Folgende Pflanzen können beispielsweise den Urin verfärben:

Möhren
Möhrengrün
Löwenzahn
rote Beete
Haselnuss
Fenchel
Rotkohl
rote Paprika
...

Verfärbung durch Blut im Urin

Enthält der Urin **dunkle rötliche Schlieren oder Tropfen**, handelt es sich um Blut. In diesen Fällen **riecht der Urin zudem auffallend unangenehm.** Oft haben die Tiere **Schmerzen und verkrampfen** sich beim Wasser lassen. Ursache können **Blasen- oder Nierenerkrankungen** sein. Es sollte umgehend ein **Tierarzt** aufgesucht werden! Ein kleiner Trick zur Unterscheidung: **Man saugt etwas verfärbten Urin mit einem Taschentuch auf und lässt es trocknen. Dunkelt es stark nach (tiefe Brauntöne), handelt es sich um Blut.** Es sollte sofort ein Tierarzt kontaktiert werden!

Milchiger Urin

Ist der Urin **trüb** und hat eine **milchige Farbe**, handelt es sich um **Kalziumausscheidungen.** Durch ihren besonderen Kalziumstoffwechsel regulieren Kaninchen ihren Kalziumhaushalt, indem sie überschüssiges Kalzium über den Urin ausscheiden. Da Kaninchen grundsätzlich alles Kalzium aus der Nahrung zunächst aus dem Darm resorbieren und sich dabei nicht, wie viele andere Tiere, nur nach ihrem Bedarf richten, muss Kalzium vermehrt auch wieder über die Nieren und somit dem Harn ausgeschieden werden. **Dies ist also unbedenklich, solange der Urin weiterhin flüssiger Konsistenz ist.** Jedoch könnte es sein, dass sich das Kalzium auch in den harnableitenden Wegen ablagert. **Blasengrieß** ist dabei keine Seltenheit. Ein **Röntgenbild** kann dabei Klarheit schaffen. Bei der Ernährung sollte radikal alles trockene Futter, außer Heu, gestrichen werden und viel **wasserhaltiges Frischfutter (Wiese, Kohl, Salat, Gurke)** angeboten werden.

(Verfärbter) Urin



Dickflüssig-schleimiger Urin

Ist der ausgeschiedene Urin **dickflüssig mit meist milchig-weißen schleimigen Schlieren**, so liegt sehr wahrscheinlich bereits **Blasengrieß** vor. Ursache ist häufig eine **zu geringe Flüssigkeitsaufnahme** in Verbindung mit einer **zu kalziumhaltigen Ernährung**. Das Kaninchen sollte dem **Tierarzt** vorgestellt werden. In nächster Zeit sollten stark kalziumhaltige Futtermittel wie **Luzerne, Trockenkräuter/-gemüse, Sämereien, Trockenfutter, Karottengrün, Knollensellerie, Brokkoli, Petersilie oder Spinat** gemieden werden. Nagesteine sind sowieso tabu. Die Fütterung von **wasserhaltigem Grünfutter** fördert die **Flüssigkeitszufuhr**.

Klarer Urin

Klarer Urin kann, je nach Ernährung, ein Anzeichen für **Kalziummangel** sein. Bitte besprich in diesem Falle die **optimale Fütterung mit einem kaninchenerfahrenen Tierarzt**. Sich noch **im Wachstum befindliche Kaninchen haben einen erhöhten Kalziumbedarf**. Daher ist bei **Jungtieren** der Urin oft klarer als bei ausgewachsenen Kaninchen. Ansonsten kann durchsichtiger Urin auch auf eine (beginnende) **Niereninsuffizienz** hinweisen, wenn die Nieren das Blut nicht mehr ausreichend filtern können, sodass Abfallstoffe nicht mehr über den Urin ausgeschieden werden.